

RINDERMARKT

Talfahrt verlangsamt

Nach der rasanten Talfahrt besonders bei Schlachtstieren deutet sich nun EU-weit eine Stabilisierung der Rinderpreise an – In Österreich hält das hohe Stieraufkommen an – Dieses sorgt in Kombination mit kurzen Schlachtwochen für Rückstau, mit einer Entspannung wird aber gerechnet – Der beginnende Sommertourismus lässt im Gastro Großhandel die Nachfrage vor allem bei hochwertigen Teilen wieder steigen – Zur Markträumung im Export mussten die Preise allerdings ein weiteres Mal leicht zurückgenommen werden – Die Talsohle sollte nun aber weitgehend erreicht sein – In Deutschland ist das Stierangebot weiterhin reichlich, aber nicht mehr drückend – Die Konsumentennachfrage bleibt zurückhaltend, dennoch wird von zügigeren Fleischgeschäften berichtet – Die Preise entwickeln sich zwischen stabil und leicht fallend – Zügig bleibt die Vermarktung bei deutschen Schlachtkühen – Die Preise sind zumeist stabil – Auch in Österreich zeigt sich der Schlachtkuhmarkt wieder ausgeglichener und Preise tendieren, wenn auch ohne Einigung, unverändert – Ebenfalls stabil bleibt die Notierung bei Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse zahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 5,83 Euro pro kg plus USt.

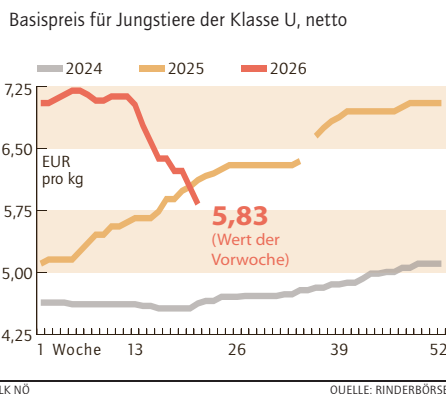
Versteigerungen

Kälbermarkt in Rottenbach am 19.05.2026; FV = Fleckvieh

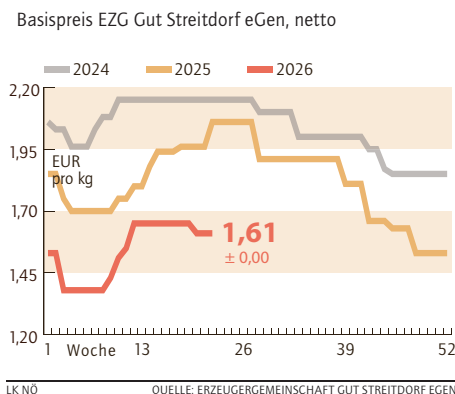
Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	23	73	8,83
FV (81-90 kg), männl.	38	87	9,59
FV (91-100 kg), männl.	43	96	9,19
FV (101-110 kg), männl.	49	105	9,07
FV (111-120 kg), männl.	46	115	8,47
FV (über 120 kg), männl.	43	132	7,25
FV (bis 80 kg), weibl.	14	70	7,70
FV (81-90 kg), weibl.	9	87	8,31
FV (91-100 kg), weibl.	12	97	8,09
FV (101-110 kg), weibl.	15	105	7,12
FV (111-120 kg), weibl.	11	113	7,12
FV (über 120 kg), weibl.	7	132	6,61
Kreuzung, männl.	22	108	8,94
Kreuzung, weibl.	25	104	7,80
Brown Swiss, männl.	1	83	3,90
Gesamt	358		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	4	150	6,34
Fleckvieh, weibl.	2	182	5,27

Jungstierpreis in NÖ



Schweinepreis in NÖ



Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	25.05.-31.05.	k.E.	(5,83)
Schlachtschweine Basispreis	21.05.-27.05.	1,61	(1,61)
ÖHYB-Ferkel	25.05.-31.05.	3,15	(3,15)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 22/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	5,87-6,20
U	–	–	5,80-6,13
R	–	–	5,73-6,06
O	–	–	4,86-5,33
P	–	–	4,79-5,26

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 20/2026
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	944	6,30	(-0,19)	216	6,28	(-0,21)
R3	337	6,26	(-0,17)	105	6,25	(-0,18)
E-P	3.060	6,28	(-0,18)	957	6,27	(-0,19)
Kühe						
R3	373	5,84	(-0,05)	124	5,83	(-0,12)
O3	147	5,49	(-0,14)	30	5,50	(+0,01)
E-P	2.001	5,58	(-0,10)	473	5,66	(-0,07)
Kalbinnen						
U3	430	6,53	(-0,14)	112	6,43	(-0,19)
R3	419	6,39	(-0,15)	95	6,33	(-0,17)
E-P	1.429	6,36	(-0,16)	308	6,34	(-0,18)

SCHWEINEMARKT

Ausgeglichene Marktlage

Die EU-Schweinemärkte zeigten sich in der vergangenen Woche zunehmend ausgeglichen – Die Vermarktung der schlachtreifen Tiere gestaltete sich trotz feiertagsbedingt eingeschränkter Schlachtkapazitäten meist problemlos – Als schwierig wird jedoch der Fleischmarkt beschrieben, da der Absatz weiter hinter den saisonal üblichen Mengen bleibt – Für die kommenden Wochen wird eine Belebung des Fleischkonsums erhofft – Die Schweinepreise tendierten zuletzt meist stabil, einzig aus Italien wurde ein Preisrückgang gemeldet – Die Lage am heimischen Schweinemarkt hat sich dank des geringen Lebendangebotes ebenfalls entspannt – Preisanstiege sind angesichts des schwächelnden Fleischabsatzes noch nicht möglich – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 21. Mai 1,61 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,89 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 21. Woche bei 1,80 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

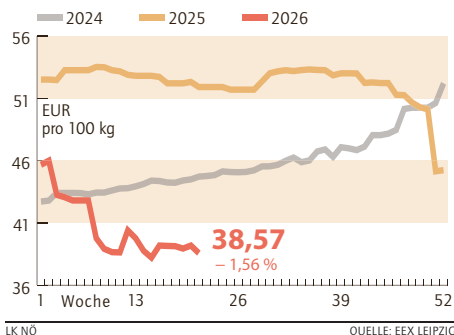
Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 20/2026, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,71
Lämmer Kategorie II/III	2,27
Altschafe/Altwidder	1,01
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	7,87
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,45

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



MILCHMARKT

Weltmarkt im Mai stabilisiert

Zweimal monatlich finden an der internationalen Handelsplattform Global Dairy Trade (GDT) Auktionen von (Standard-) Milchprodukten statt – Die Ergebnisse bilden die am Weltmarkt erzielbaren Erlöse und Entwicklungen ab – Nach einem steilen Anstieg des Preises, der aus den Erlösen von Milhfett, Milchpulver und Käse ermittelten, Mischtöne im ersten Quartal war der April von einer negativen Gesamtentwicklung geprägt – Seit Anfang Mai stabilisiert sich der Milchmarkt wieder – Besonders stark von der rückläufigen Preisentwicklung im April war die Fettverwertung betroffen – So gab Butter in den letzten Wochen um 20 Prozent nach und konnte sich erst zuletzt seit März wieder verbessern – Mit rund 5.600 US-Dollar je Tonne Butter werden die Vorjahreskurse aber um 30 Prozent unterschritten – Sehr dynamisch entwickelte sich in den letzten Monaten die Eiweißverwertung – Der Erlös von Magermilchpulver verbesserte sich seit Jahresbeginn um 38 Prozent und erzielt mit 3.550 US-Dollar je Tonne das höchste Ergebnis seit September 2022 – Mitte Mai fiel die Steigerung nur minimal aus – Auch die Erlöse von Vollmilchpulver haben sich zuletzt positiv entwickelt, die Kurse des Vorjahres werden aber verfehlt.

Wildbret

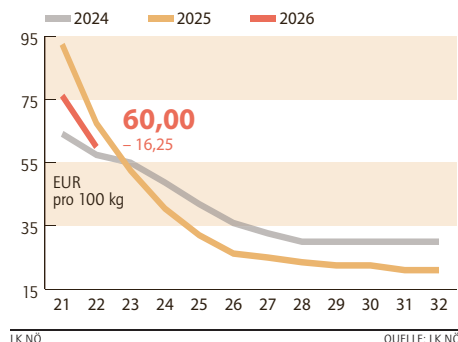
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 18/2026
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾ über 12 kg	3,50–4,50
8 bis 12 kg	2,50–3,50
6 bis 8 kg	1,50–2,50
Rotwild ¹⁾	2,50–3,00
Wildschwein 20–80 kg	1,20–1,70
Wildschwein <20 kg und >80 kg	0,80–1,40

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Frühkartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für Heurige, netto



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 22/2026
in Euro pro 100 Stück

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00–31,00	25,00–30,00
Bodenhaltung	24,00–26,00	21,00–24,00

EIERMARKT

Feiertage stützen Nachfrage

Die Direktvermarktung von Eiern verläuft weiterhin zügig – Feiertage, Festivitäten und Gastgartenwetter halten die Nachfrage in der Gastronomie hoch – Auch in Regionalläden und auf Märkten ist das Kundeninteresse zufriedenstellend – Das Angebot ist umstellungsbedingt weiter reduziert, was auch den Handel zwischen Betrieben einschränkt – Die Preise zeigen keine Veränderung.

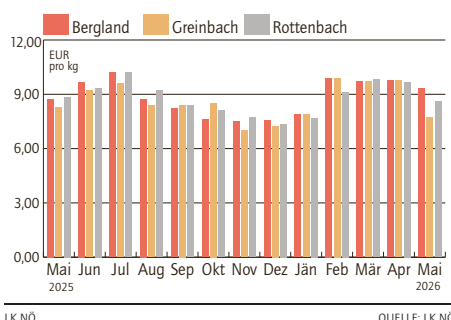
Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro kg, inkl. USt.

Erdbeeren	ab Hof, Straße	11–13
-----------	----------------	-------

Kälbermärkte

Entwicklung der für NÖ relevanten Kälbermärkte
Fleckvieh männl. netto



ZWIEBELMARKT

Ruhiger Saisonabschluss

Die heimische Zwiebelsaison 2025/26 befindet sich in der Zielgeraden – Für den LEH wurden von den Händlern entsprechende Mengen bis zum Anschluss an die neue Ernte reserviert – Freie Ware ist sowohl bei Händlern als auch bei den Landwirten auslaufend – Bei den Preisen gab es auch in der vergangenen Woche keine Änderung – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität und Größe meist 20 bis 24 €/100 kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden unter diesem Preis gehandelt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Ware	Sortierung	Preis (EUR/100 kg)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	20–24
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	45–50
Sellerie	5 kg Sack	70–75
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	rein weiß/violett Kl. I	8–9
	grün Kl. I	8–9

Nächste Printausgabe 11. Juni

Bei der aktuellen Ausgabe der Bauernzeitung handelt es sich um eine Doppelseite. Der Marktbericht der NÖ Landwirtschaftskammer erscheint daher am 11. Juni wieder in gedruckter Form. Unter www.noe.lko.at im Bereich Markt & Preise können aber auch in der kommenden Woche alle aktuellen NÖ Marktinformationen abgerufen werden.

Versteigerungen

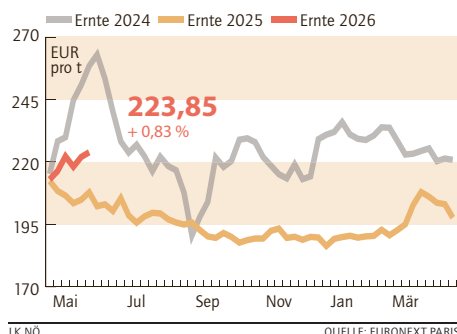
Kälbermarkt in Bergland am 21.05.2026; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	55	72	9,33
FV (81–90 kg), männl.	71	86	9,30
FV (91–100 kg), männl.	81	95	9,37
FV (101–110 kg), männl.	93	105	8,90
FV (111–120 kg), männl.	55	116	8,39
FV (über 120 kg), männl.	52	135	7,22
FV (bis 80 kg), weibl.	5	68	8,36
FV (81–90 kg), weibl.	5	85	7,88
FV (91–100 kg), weibl.	8	96	7,66
FV (101–110 kg), weibl.	10	104	7,46
FV (111–120 kg), weibl.	4	117	7,95
FV (über 120 kg), weibl.	5	144	6,26
Kreuzung, männl.	45	100	8,61
Kreuzung, weibl.	36	97	7,96
Gesamt	525		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	7	181	5,99
Fleckvieh, weibl.	2	201	4,64

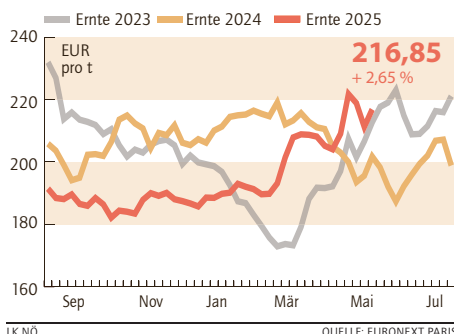
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



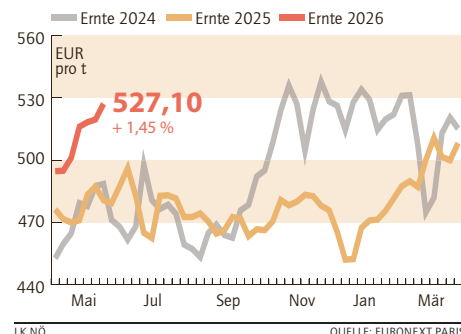
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Mittlere Ertrags Erwartungen

Die Preisentwicklung an den internationalen Getreidebörsen verlief diese Woche ruhiger als in der ersten Monathälfte – Im MARS-Bulletin der EU-Kommission wurde den Winterkulturen in Europa eine allgemein gute Entwicklung bescheinigt – Das Niederschlagsdefizit bis Ende April in Zentral-, Ost- und Nordeuropa führte zwar zu leicht verringerten Ertrags Erwartungen, dennoch werden die Hektarerträge zumeist im Bereich des Mehrjahresmittels oder sogar leicht darüber gesehen – Sehr starke Ertragssteigerungen hält der Bericht in den traditionellen Zielländern für EU-Getreideexporte in Nordafrika für möglich – In den USA wurde die Einschätzung über die Winterweizenbestände weiter zurückgenommen – Vorhergesagte Niederschläge dürfte für wichtige US-Regionen zu spät kommen – An der Euronext Paris gab der Dezember-Weizenkontrakt um 1,5 % auf 220,75 €/t nach – Der August-Maiskontrakt konnte um 1,5 % auf 222,00 €/t zulegen – Am Kassamarkt dominiert bei Brotgetreide eine abwartende Stimmung – Bei Mais ist Ware mit geringen Mykotoxinwerten regional kaum verfügbar und überregional teuer – An der Produktenbörse verbesserte sich die Notierung für Futtermais um drei Euro auf 203 €/t.

Frühkartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis, Preis in Euro pro 100 kg, netto	
18. – 20. Mai 2026	80
21. – 23. Mai 2026	65–80
25. – 26. Mai 2026	60

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 20.05.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	205
Mais für Industierzwecke		200–206

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse, Stand: 30.04.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	175–180
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	175–180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	415–425
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	445–455
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	475–480
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		420–430
Sojabohnen für Futterzwecke		420–430

KARTOFFELMARKT

Gute Hektarerträge

Während die Vermarktung der Speisekartoffeln der Ernte 2025 weiterläuft, startete praktisch im gesamten Bundesgebiet in den vergangenen Tagen die Heurigsaison – Die Restbestände der Vorjahresernte werden, sofern ihre Qualität hält, noch fast den gesamten Juni im Lebensmitteleinzelhandel präsent sein – Preislich gibt es dabei keine Änderungen mehr – Seit vergangener Woche werden im Lebensmitteleinzelhandel nun auch schon die ersten heimischen Frühkartoffeln angeboten – Die zu vermarktenden Mengen waren anfangs zwar noch überschaubar, die ersten gemeldeten Hektarerträge sind jedoch vielerorts überaus vielversprechend – Das Wetter war in den letzten Wochen sehr wüchsig und anfängliche Wachstumsrückstände konnten meist rasch aufgeholt werden – In Oberösterreich lag der Erzeugerpreis für Heurige zu Wochenbeginn bei 65 €/100 kg – Aus Niederösterreich, der Steiermark und dem Burgenland wurden meist 60 €/100 kg gemeldet.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 21.05.2026 Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	lose	315–340